

Mit Wehmut die letzte Fahrt im Bürgerbus

Mit etwas Wehmut ist **Günter Mundil** zum letzten Einsatz als Bürgerbusfahrer angetreten. Der Personenbeförderungsschein des jetzt 76jährigen Ehrenamtlers läuft ab, eine Verlängerung möchte er nicht mehr beantragen. So trug sein Fahrschild im Bürgerbus bei seiner letzten Fahrt die Aufschrift: „Heute fährt für Sie Günter Mundil – letztmalig.“



Bereits kurz nach Start des Bürgerbusbetriebs im September 2009 hat rüstige Rentner damals sein ehrenamtliches Engagement als Bürgerbusfahrer aufgenommen, sein Personenbeförderungsschein wurde im November 2009 ausgestellt.

Während all dieser Jahre hat Günter Mundil akribisch Buch über seine Einsätze geführt, so dass er jetzt genau belegen kann, dass er in den 81 Monaten seiner Tätigkeit insgesamt 206 Bürgerbusschichten gefahren hat. 1330 Fahrgäste hat er gegen Entgelt befördert und weitere 369 Freifahrtberechtigte; seine Fahrgeldeinnahmen beliefen sich auf insgesamt 2313 €. Er hatte 6 Leerfahrten ohne Fahrgäste zu verzeichnen, die höchste Fahrgastzahl während seiner Schicht betrug 22 Kunden.

Sein ursprünglicher Ansatz, dieses Ehrenamt auszuüben, war seinerzeit aber gar nicht das soziale Engagement. „Ich wollte einfach Auto fahren, am liebsten einen 40Tonner. Da ich hierfür aber keinen Führerschein habe, erschien mir der Bürgerbus als guter Kompromiss – so konnte ich, wenn auch keinen 40Tonner, so doch zumindest einen Kleinbus fahren“, so Mundil.

Günter Mundil hat dieses Ehrenamt während all der Jahre mit viel Freude ausgeübt – es war dann doch mehr als Autofahren. „Es war mir immer wichtig, mit den Fahrgästen in Kontakt zu kommen. Viele Gäste sind seit Jahren Stammkunden, man kennt sich persönlich und mit Namen.“ So hat er es sich nicht nehmen lassen, sich von den Fahrgästen, die ihn auf seiner letzten Fahrt begleitet haben, persönlich mit einem kleinen Piccolo mit der Aufschrift „Danke – Euer Günter“ zu verabschieden.

Ganz untätig wird der Bürgerbusfahrer im Ruhestand zukünftig nicht sein – er engagiert sich nach wie vor im Bergischen Geschichtsverein Overath e. V. und organisiert in dessen Namen regelmäßig Fahrten mit der Wuppertaler Schwebbahn.

Möchten Sie die Nachfolge von Günter Mundil antreten und ehrenamtlicher Fahrer im Bürgerbusverein werden? Melden Sie sich bei der Geschäftsführerin des Vereins (Elke Becker, Tel. 02206/602118, email: e.becker@overath.de)